

Zu Besuch bei Freunden

Gymnasiasten aus Meschede Gäste in der Partnerschule Saint Jean in Douai

MESCHEDA.

Voller Begeisterung sind 16 Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 11 am Gymnasium der Benediktiner von einem Besuch in ihrer Partnerschule Saint Jean in Douai in Nordfrankreich zurückgekehrt.

Dort hatte es ein lang ersehntes Wiedersehen mit den französischen Austauschpartnern gegeben, die im März in Meschede zu Besuch waren. Bei allen fiel das „Bienvenue“ sehr herzlich aus.

Gleich am nächsten Tag ging es mit dem Hochgeschwindigkeitszug TGV nach Paris: Fahrzeit etwa eine Stunde. Um möglichst viel von der - zwar verregneten, aber trotzdem schönen - Hauptstadt zu sehen, war die Metro ein hilfreiches Transportmittel.

Ein gemeinsamer Schulbesuch im Institut St. Jean bestimmte den Tag danach. Es ist eine relativ große Einrichtung und beherbergt Klassen von der École maternelle, die etwa dem deutschen Kinder-



Ein Erinnerungsfoto vor dem Eiffelturm durfte beim Ausflug der Gymnasiasten nach Paris natürlich nicht fehlen. Foto: Privat

garten oder der Vorschule entspricht, bis hin zu Klassen im ersten Jahr nach dem französischen Schulabschluss, dem Baccalauréat, der dem deutschen Abitur entspricht.

So musste sich die deutsche Gruppe erst daran gewöhnen, dass neben den Jugendlichen ihres Alters auch Vierjährige in Zweierreihen den Schulhof überqueren. Nach der ersten gemeinsamen Unterrichtsstunde unternahmen die Deutschen mit ihrem Französischlehrer einen Ausflug zum Rathaus von Douai und bestiegen die 196 Stufen des 1380 erbauten Turms, der mit seinen 62 Glocken eines der größten Glockenspiele Europas hat.

Im Deutschunterricht trafen die Gäste aus dem Sauerland auf ein bekanntes Gesicht: Fabian Schaltenberg, der 2008 sein Abitur am Gymnasium der Benediktiner gemacht hat. Er arbeitet als „Assistant linguistique“ in St. Jean und unterstützt den Unterricht im Fach Deutsch.

Viele Austauschpaare unternahmen Ausflüge in die Umgebung, Ziel war unter anderem Lille.